

# Günter Jaskon alias Gerry Jackson

In Oberschlesien erblickte ich das Licht der Welt. Bereits mit sechs Jahren spürte ich einen unbändigen Drang zur Musik. Es faszinierte mich bei einem Onkel mütterlicherseits beim Musizieren zuzuhören. Er unterrichtete auch Schüler und für mich war damals schon ganz selbstverständlich, dass ich so etwas auch machen will. Meine Eltern waren leider weit davon entfernt meine Begeisterung zu teilen. Meine Standhaftigkeit zahlte sich jedoch aus und ich durfte mein erstes Musikinstrument erlernen. Später folgten noch viele andere. Ich übte auf geliehenen Instrumenten, weil das Geld fehlte. 1958 beschloss ich meine Heimat zu verlassen und verfolgte meine weitere musikalische Bildung in Deutschland.

Meine Professoren waren der Meinung ich sollte bei der Klassik bleiben, aber nein, das wollte ich in gar keinem Fall, mich zog mehr die Showwelt an. In einigen bekannten internationalen Showbands gab ich meine ersten Intermezzi und sammelte somit Bühnenerfahrung.

1967 bin ich meinem inneren Ruf gefolgt und gründete in Stockholm die internationale Showband "Jaskon Five", bestehend aus fünf Top-Musikern und Sängern aus fünf verschiedenen Nationen. Wir gastierten mit unserer Musik in ganz Europa bis hin zum Orient (Libanon) und Spitzbergen. Vom SWR wurde unser Leben als Musiker verfilmt und gesendet.



Ich wollte aber noch viele andere Dinge in meinem Leben ausprobieren, so war auch schnell der Entschluss gefasst: Mit 50 werde ich was Neues anfangen. So habe ich dann die Band einem meiner langjährigen Musikern zu treuen Händen

übergeben. Ich trat dann ab sofort als Entertainer "Gerry Jackson" auf. Meine Darbietung war der Steptanz, Gesang und das Spiel auf 16 Instrumenten (auch so exotische wie ein Mikrofonständer), u.a. gleichzeitig zwei- und drei-stimmig auf zwei und drei Trompeten. Aufgetreten bin ich auf dem Traumschiff Deutschland, auf vielen anderen Schiffen und Bühnen der Welt.



In meiner gesamten Laufbahn lernte ich viele Kollegen kennen und schätzen. Ich stand mit vielen international bekannten Künstlern gemeinsam auf der Bühne. Da zwischen James Last und mir eine gewisse optische Ähnlichkeit besteht, wurde ich oft gefragt, ob wir Brüder wären. Das war sehr lustig, z.B. als wir zusammen in der Kieler Ostseehalle auftraten.



Überhaupt war mein Leben sehr abwechslungsreich, ohne dabei ins Detail zu gehen. Aber auch einige Schicksalsschläge sind an mir nicht spurlos vorbeigezogen. Nach einem überstandenen Herzinfarkt und Rücksprache mit meinem Arzt, stand für mich fest, dass meine Karriere als Entertainer beendet war, obwohl ich innerlich noch gehofft habe, weiter machen zu können mit meiner geliebten Musik. Leider machte ein weiterer Unfall meine Hoffnung endgültig zu nichte. In dieser Zeit besinnte ich mich auf meine zweite Leidenschaft: Das Komponieren.

In all den Jahren haderte ich oft, dass mir dazu viel zu wenig Zeit übrig blieb. "Aber jetzt nicht den Kopf in den Sand stecken, nur weiter vorwärts schauen" waren meine Gedanken. Ja das war eine interessante Aufgabe für mich: Komponieren und gleichzeitig einen Musikverlag gründen. Ich war am Anfang nur darauf bedacht meine eigenen Kompositionen zu vermarkten. Doch mit der Zeit ist daraus viel mehr geworden, sodass sich inzwischen über 35 Autoren angeschlossen haben. Ich bin glücklich über mein neues Leben als Komponist, sowie stolz auf den Verlag und auf das Plattenlabel ARA Records, welche ich gemeinsam mit meiner Frau gegründet habe. Ich hoffe, dass ich noch viele interessante Dinge erleben werde und neue Projekte verwirklichen kann.

